

Geibel, Emanuel: Es sprach der Herr zu uns in Krieges Lohen (1833)

- 1 Es sprach der Herr zu uns in Krieges Lohen:
- 2 Seid einig, und wir waren's eine Stunde,
- 3 Doch lachten wir des Worts aus seinem Munde,
- 4 Da am Gewölk der Glutschein kaum entflohen.

- 5 Nun läßt er wieder seine Stimme drohen
- 6 Und mahnt uns, festzustehn im guten Bunde.
- 7 O hört den Ruf, ihr Niedern in der Runde,
- 8 Und beugt euch ihm auf eurem Thron, ihr Hohen!

- 9 Denn also spricht er: »Habet ihr danieden
- 10 Vergessen schon der Trübsal eurer Herzen,
- 11 Die auf euch kam, da ihr euch jüngst geschieden?

- 12 Seid
- 13 Zerbrechen oder neu zusammenschmieden
- 14 Im Feuer meines Zorns und eurer Schmerzen.«

(Textopus: Es sprach der Herr zu uns in Krieges Lohen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)